

Liebe Mitglieder,

herzlich willkommen zu unserer ersten AKU-Sitzung im Jahr 2017. Auch heuer werden uns wieder einige Herausforderungen bevorstehen. Die Frage, die sich dabei stellt: Wie kann man am besten als Investor von aufkommenden Trends profitieren bzw. wer sind die Vorreiter auf diesen Märkten?

Ich freue mich auf viele spannende Antworten!

Karl Hanka, Präsident

Hotel Kitzhof, Kitzbühel
12.01.2017, 19:00 Uhr – 20:10 Uhr
Mitglieder: 10
Gäste: 0

Anteilspreis: EUR 1.806,36

Nächstes Meeting:
Hotel Kitzhof
Schwarzseestr. 8-10, 6370 Kitzbühel
09.02.2017, 19:00 Uhr

Perfomancedaten: seit Beginn: +98,85% | 2008: -39,51% | 2009: +30,58% | 2010: +14,82% | 2011: -3,92% | 2012: +12,08% | 2013: +19,86% | 2014: +3,67% | 2015: +13,86% | 2016: -0,10% | 2017: +0,97%

Die **BREXIT**-Verhandlungen sowie die **Wahlen in Italien** werden uns in den nächsten Wochen beschäftigen. Auch in verschiedenen anderen Ländern stehen wichtige Wahlen an, die eine **Grundlage für eine funktionierende Wirtschaft** legen sollen.

Deutsche Aktien sind ganz klar **unterbewertet**. Das durchschnittliche **KGV** im **DAX** liegt bei 12,90 und soll sich **2017 auf 11,90** verbessern. Für eine Aufholjagd des deutschen Leitindex spricht auch, dass **US-Investoren** den zum EUR starken USD nutzen können, um **in Europa zu investieren**. Dagegen sprechen eigentlich nur geplante Sanktionen von **Neo-Präsident Donald Trump**, der am liebsten nur die US-Wirtschaft beim Wachsen sieht. Ob und in welcher Form die weiteren Maßnahmen kommen wird die Zukunft weisen. Was den **US-Aktienmarkt** betrifft, so sind die Investoren im Moment sehr stark auf den **Dow Jones** fixiert. In diesem sind vornehmlich Werte der „**Old Economy**“ vertreten. Also genau die

Werte, die unter US-Präsident Trump eine neue Renaissance erleben könnten. Weiter spannend bleibt auch der Technologiebereich. **AMD** oder **Nvidia** sind nur einige der Titel, die im letzten Jahr **haussierten**. Wir sollten in diesem Bereich auch den **Robotik Aktien** Aufmerksamkeit schenken. Das dürfte die **Technologie des 21. Jahrhunderts** werden.

Der **Nikkei** ist trotz Rekordgewinnen japanischer Unternehmen noch immer auf dem Niveau von 1994. Auch hier könnten wir **2017** einige **Gewinne** mitnehmen.

Im Währungsbereich bleibt der **USD** gegenüber den anderen Währungen **stark**. Ändern könnte sich dies bei einer anziehenden Inflationsrate in USA. Hiervon könnten besonders die **Edelmetallmärkte profitieren**.

Ihr seht, auch 2017 gehen uns die Themen nicht aus und wir sehen vielen spannenden Sitzungen entgegen.

Wichtiger Hinweis: In der Sitzung am 10. März wird uns **TESLA Motors** vorgestellt. Nähere Infos folgen!

Depotveränderungen

AKU-Börsenlexikon

Kauf/ Verk.	Titel	Stück	Limit	Abstimmung
Verk.	Continental	100	SL 166,00	10:0 angenommen
Verk.	Rio Tinto	500	SL 27,90	10:0 angenommen
Verk.	Uniq	2.000	SL 6,60	10:0 angenommen
Kauf	Volkswagen	100	bestens	6:5 angenommen
Kauf	IBM	100	bestens	6:4 angenommen
Kauf	Energy Fuels	3.500	bestens	6:5 angenommen
Kauf	Cameco	630	bestens	

Weitere Begriffe finden Sie unter www.wienerboerse.at/glossary

Tipp für Börsenprofis

<https://trading.boerse-stuttgart.de>





AktienKlub Unterland Meeting

Der AktienKlub im Internet: www.aktienklub-unterland.com

Telefon: 050700-1600 Fax: 050700-4-1600 E-Mail: info@aktienklub-unterland.com
ZVR-Zahl 991057025

Liebe Mitglieder,

um ein besseres Gefühl für die Anlageentscheidungen in den Klubsitzungen zu bekommen, haben wir beschlossen, bei auffälligen Anträgen etwas genauer auf die Entscheidung einzugehen.

Wir bedanken uns für euer Feedback und würden uns freuen, euch bei einer unserer nächsten Sitzungen persönlich begrüßen zu dürfen.

Thomas Ellmayer, Schriftführer

Strategisches Stop Loss:

bei Kauf: 75% vom Kaufkurs
ab 10% Gewinn in Whg.: 90% vom Kaufkurs
ab 20% Gewinn in Whg.: 105% vom Kaufkurs
ab 30% vom Gewinn in Whg.: 120% vom Kaufkurs
ab 40% vom Gewinn in Whg.: 95% vom akt. Kurs

Das strategische Stop Loss dient als Richtlinie für unser tatsächlich gültiges und abgestimmtes Stop Loss.

DE0007664039 Volkswagen AG

Die Volkswagen AG ist der größte Automobilhersteller in Europa und einer der führenden weltweit. Volkswagen konzentriert seine Tätigkeit auf das Automobilgeschäft und bietet entlang der gesamten Wertschöpfungskette, einschließlich der Segmente Finanzdienstleistung und Finanzierung, ein breites vollständiges Dienstleistungsspektrum an. Es gehören die Marken VW, Audi, SEAT, Skoda, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati sowie VW-Nutzfahrzeuge, Scania und MAN zum Portfolio.

Uns hat die geplante Neuausrichtung des Konzerns bis 2030 bewogen, in das Unternehmen zu investieren.

In Phase I (bis 2020) soll es eine Vereinfachung von Abläufen geben, die mit Kosteneinsparungen bis zu 3,7 Mrd. beziffert werden. Die Phase II (bis 2025) steht unter dem Zeichen der Elektromobilität. Ziel dabei ist es in diesem Bereich weltweit führend zu werden und die Umsatzrentabilität an 6% heran zu führen. In Phase III (bis 2030) soll die gesamte Produktpalette emissionsfrei, digital und weitgehend automatisch fahren. Dabei wird eine Umsatzrendite von über 6% angestrebt.

US4592001014 IBM

Die International Business Machines Corp. (kurz IBM) ist einer der weltweit größten Anbieter in den Bereichen Informationstechnologie, Hardware, Software und Services sowie e-Business Lösungen. Die Tätigkeit des Unternehmens umfasst das gesamte Spektrum an Computersystemen, Software, Netzwerken, Speichertechnologien und Mikroelektronik. Der Konzern ist weltweit in über 170 Ländern vertreten und beliefert eine Vielzahl von Branchen.

Besonders interessant finden wir bei IBM die „Watson Technologie“. Watson ist ein Computerprogramm aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz. Eine derartige Software könnte in vielen Bereichen, etwa der medizinischen Diagnostik komplexe Entscheidungen unterstützen, insbesondere wenn diese unter Zeitdruck getroffen werden müssen. Man spricht von einem Beschleunigungsfaktor zwischen 5 bis 7.

Unternehmen wie Pfizer, aber auch BMW arbeiten bereits mit dieser Technologie und bauen diese aus. Wir investieren eine Position in IBM.

CA2926717083 Energy Fuels

In erster Linie wollen wir in den Abbau von Uran investieren. Um dabei das Risiko etwas zu streuen, haben wir die Position auf zwei Unternehmen aufgeteilt. Auch wenn in Deutschland die Zeit der Atomkraftwerke besiegelt ist, bleibt diese Art der Energiegewinnung im Trend. Laufend gehen Werke weltweit an's Netz und es wird weiter gebaut.

CA13321L1085 Cameco

Der Rohstoffpreis hat seit dem letzten Hoch knapp 90% eingebüßt und auch hier sehen wir Erholungspotential.

Mit einem der weltweit größten Uranproduzenten, Cameco, und dem zweitgrößten nordamerikanischen Unternehmen, Energy Fuels, sehen wir uns für die Zukunft gut aufgestellt.